

ADFC Sachsen e. V. - Bautzner Straße 25 - 01099 Dresden

LIST Gesellschaft für Verkehrswesen und ingenieurtechnische
Dienstleistungen mbH
Abteilung Planung, Bau, Umwelt
Bereich Planung
Ernst-Thälmann-Straße 5
09661 Hainichen

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen
23 bau 008

21.09.2023

Stellungnahme zum Projekt S 183 - Neubau Geh- und Radweg Lockwitzgrund

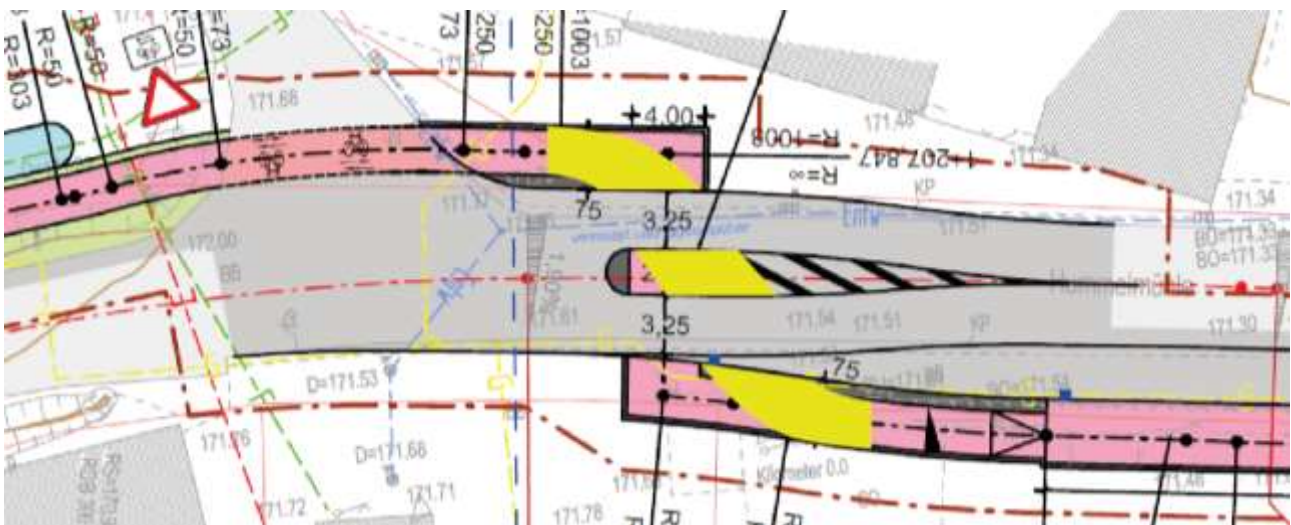
Sehr geehrte Frau Beutin,

herzlichen Dank für die Zusendung der Voruntersuchung zum Projekt S 183 - Neubau Geh- und Radweg Lockwitzgrund und die Möglichkeit einer Stellungnahme.

Abschnitt 1

Wegen der geradlinigen Wegeführung würden wir auch für den ersten Abschnitt zwischen Bau-km 0-038 und 0+263 die Wahl von Variante 1-2 begrüßen. Die kurvige Wegeführung von Variante 1-1 in diesem Abschnitt stellt aus Nutzersicht keinen Gewinn dar.

Den Bau einer Querungshilfe bei Bau-km 1+201 im Bereich Hummelmühle halten wir für unbedingt erforderlich, um allen Nutzergruppen eine sichere Befahrung des Radwegs zu ermöglichen. Um beispielsweise auch für Fahrräder mit Anhänger oder andere längere Gefährte (Tandems, Lastenräder usw.) ausreichend Aufstellplatz auf der Insel zu geben, fänden wir es außerdem sinnvoll, den Radweg auf der Verkehrsinsel nicht rechtwinklig einzuordnen, sondern etwas schräg (siehe Skizze), vergleichbar auch mit der Querungsstelle am Ende des Radwegs bei Bau-km 3+580. Auf diese Weise werden die steilen rechtwinkligen und schwer zu fahrenden engen Kurvenradien entschärft werden und ein sicheres Passieren der relativ engen Situation ermöglicht werden.

ADFC Sachsen e. V.
Bautzner Straße 25
01099 DresdenTelefon 0351 501 39 17
Telefax 0351 501 39 16
E-Mail info@adfc-sachsen.de
Internet www.adfc-sachsen.deBankverbindung Volksbank Leipzig
IBAN DE87 8609 5604 0307 8318 05
Steuernummer 202/140/17238
Finanzamt Dresden NordUnterstützen Sie unsere Arbeit
für sicheren Radverkehr
mit Ihrer Spende!
www.adfc-sachsen.de/spenden

Abschnitt 2

Zu diesem Abschnitt haben wir keine Anmerkungen.

Abschnitt 3

Im Bereich der Querungsstelle bei Bau-km 2+723 möchten wir anregen, dass der Radius westlich der Querung möglichst etwas großzügiger ausgebildet wird. So wird z.B. verhindert, dass größere Gefährte (etwa wartende Gespanne mit Kinderfahrradanänger) nicht den Weg für entgegenkommenden Radverkehr blockieren.

Aspekte, die das gesamte Projekt betreffen

Neben diesen Aspekten zur Linienführung und Planungsdetails würden wir uns freuen, wenn im weiteren Planungsprozess folgende weitere Aspekte Beachtung finden würden:

Grundstückszufahrten und Einmündungen (z.B. von Wirtschaftswegen) sollen den Radweg nicht unterbrechen. An solchen Stellen sollte unbedingt die Belagsqualität des Radwegs hoch sein und wie auf dem restlichen Radweg auch, maschinengefertigter Asphalt zum Einsatz kommen.

An einigen Stellen der Planung unterschreiten die Kurvenradien 30 m. Sofern irgend möglich sollten die Kurvenradien der Radverkehrsanlage überall ≥ 30 m betragen (Vgl. ERA 2010, Tabelle 6).

Ebenso halten wir es für den Fahrkomfort, aber auch für die Verkehrssicherheit für wichtig, dass Rampen im Zuge des Radwegs, etwa im Bereich zu überfahrender Haltestellenbereiche (z.B. bei Bau-km 1+242, 2+396 usw.), ausreichend lang ausgebildet werden. Hier ist eine Rampenneigung von 2-3% anzustreben. Auch wenn als Maximalwert steilere Rampen zulässig sind, macht dies die Nutzung des Radwegs unnötig unattraktiver.

Für Rückfragen im Rahmen der weiteren Bearbeitung des Projekts stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Konrad Krause
Geschäftsführer ADFC Sachsen e. V.